

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

44. Jahrgang.

Nr. 199.

Neuenbürg, Donnerstag den 16. Dezember

1886.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 Mk 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 Mk 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 Mk 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amthliches.

Revier Calmbach.

Auh- und Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 23. Dezember vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Rathaus in Calmbach aus den Abteilungen Vord. und Hintere Jägerhütte, Windplatte, Hint. Mauthurm, Wulzen-schlägle und Kälblingswiese:

- 929 St. Nadelholz-Langholz I. bis III. Kl. mit 1663 Fm.,
- 423 „ Nadelholz-Langholz IV. Kl. mit 251 Fm.,
- 311 „ Nadelholz-Sägholz I.—III. Kl. mit 351 Fm.

Das Langholz IV. Kl. ist in besonderen Losen ausgeschieden.

Ferner Scheidholz aus dem Distrikt Eiberg:

- 253 St. Nadelholz-Langholz I.—IV. Kl. mit 268 Fm.,
- 12 „ Nadelholz-Langholz V. Kl. mit 2 Fm.,
- 105 „ Nadelholz-Sägholz I.—III. Kl. mit 95 Fm.,

1 Birke mit 0,44 Fm.

Sodann Brennholz: Scheidholz aus den guten Höfen und Calmbach:

- Rm.: 22 Nadelholz-Scheiter, 70 dto. Prügel, 811 dto. Abfallholz, 6 Eichen-Abfall, 1 Buchen-Scheiter, 1 dto. Prügel, 12 dto. Abfall, 3 gemischt. Abfall und aus Abt. Sägholz 3 Rm. gemischte Reisprügel.

Revier Enzklösterle.

Weg-Verbot.

Das Fahren und Treiben von Vieh auf dem Waldweg durch Abteilung 33 Bois des Distr. Wanne, von der Sprollenhäuser Brücke auf dem linken Ufer des Regelbachs bis zur Enzthalstraße ist bei Strafe verboten.

Neuenbürg.

Bürgerauschuh-Wahl.

Auf den letzten Dezember 1886 haben aus dem Bürgerauschuh auszutreten die Herren **Fritz Beichle**, Sägholzbesitzer, **Karl Hummel**, Flaschner, **Karl Wanner**, Rotgerber, **Wilhelm Malmshäuser**, Bäcker, **Wilhelm Gaiser**, Tuchmacher, **Wilhelm Gull**, Schuhmacher.

Zur Ergänzung sind daher für die Dauer von 2 Jahren

6 Mitglieder

neu zu wählen. Die Austretenden können nicht sogleich wieder gewählt werden.

Die Liste der Wahlberechtigten liegt vom 16. Dezember d. J. an auf dem Rathaus (Sitzungsaal) zur Einsicht auf. Einsprachen gegen dieselbe wegen Unterlassung der Aufnahme eines Wahlberechtigten oder wegen Aufnahme eines Nichtwahlberechtigten sind bis zum 27. Dezbr. d. J. abends 6 Uhr bei dem Gemeinderat anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht Aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für diese Wahl nach sich, es wäre denn, daß der Wahlberechtigte aus offenbarem Versehen der Kommission in die Liste nicht aufgenommen wäre.

Die Wahl findet am **Donnerstag den 30. Dezember d. J.** nachmittags 3—7 Uhr

im Sitzungssaale des Rathauses statt. Stimmt an diesem Tage nicht mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten ab, so kommt eine gültige Wahl nicht zu Stande.

Im Ausschuß bleiben noch ein Jahr, können daher gültig nicht auf die Stimmzettel gesetzt werden:

- Christian Mehger**, Rotgerber, Obmann,
- Wilhelm Essig**, Schreiner,
- Friedrich Gollmer**, Sailer,
- Emil Seeger**, Kunstmühlbesitzer,
- Christian Wagner**, Sensenschmied,
- Albert Weif**, Dreher,
- Karl Winter**, Hainner.

Wahlberechtigt und wählbar sind unter den hienach bezeichneten Ausnahmen alle männlichen **Bürger** (auch Hausöhne etc.), welche im Gemeindebezirk Neuenbürg wohnen, das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und daselbst Steuern aus einem der Besteuerung der Gemeinde unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder wenigstens Wohnsteuer entrichten. Den im Gemeindebezirk Wohnenden stehen diejenigen auswärts wohnenden Bürger gleich, welche in der Gemeinde Neuenbürg mit Staatssteuer aus Grundeigentum, Gebäuden oder Gewerben im Mindestbetrage von 25 Mk veranlagt sind.

(Denjenigen Bürgern, welche das 25. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt, aber schon vor dem 1. Januar 1886 das Wahlrecht besessen haben, bleibt ihr Wahlrecht erhalten.)

Dauernd ausgeschlossen vom passiven Wahlrecht sind alle zu einer Zuchthausstrafe verurteilten Personen.

Zeitweise sind von dem Wahlrecht und von der Wählbarkeit diejenigen Bürger ausgeschlossen,

- 1. welche unter Vormundschaft stehen,

2. welchen die bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter aberkannt worden sind, während der Dauer des Verlustes dieser Rechte, oder welchen die bürgerlichen Ehren- und die Dienstrechte durch ein nach der früheren würtb. Gesetzgebung ergangenes Urteil entzogen worden sind, so lange diese nicht wieder hergestellt sind,

3. gegen welche wegen eines Verbrechen oder Vergehens das Hauptverfahren eröffnet ist, wenn nach Entscheidung der Strafkammer des Landgerichts als wahrscheinlich anzunehmen ist, daß die Verurteilung die Entziehung der Wahl- und Wählbarkeits-Rechte zur Folge haben werde,

4. über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist, während der Dauer des Verfahrens,

5. welche — den Fall eines vorübergehenden Unglücks ausgenommen — eine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen oder im laufenden oder im letztvergangenen Rechnungsjahr bezogen, und diese zur Zeit der Wahl nicht wieder erstattet haben.

6. welche, obwohl sie mindestens vier Wochen vorher speziell gemahnt wurden, mit Bezahlung der Steuern aus einem der Besteuerung der Stadtgemeinde Neuenbürg unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder der Wohnsteuer aus einem der letztvorangegangenen drei Rechnungsjahre, mehr als neun Monate nach Ablauf des Rechnungsjahrs, in welchen dieselben fällig geworden sind, noch ganz oder teilweise im Rückstande sind und auch keine Stundung dafür erhalten haben, bis zur Vereinigung des Rückstandes

Nichtberechtigt zur Teilnahme an der Bürgerauschuhwahl sind nach § 50 des Verw.-Edikts die Mitglieder des Gemeinderats.

Den 11. Dezember 1886.

Stadtschultheißenamt.

Pub.

Neuenbürg.

Auhholz-Verkauf.

Am Montag den 20. d. M. vormittags 9 Uhr

kommen aus dem Stadtwald Gappch, Mühlteich etc. auf dem Rathaus hier zum Verkauf:

- 205 St. tann. Langholz II., III. und IV. Kl. mit 108 Fm.,
- 19 „ Rothbuchen mit 4,81 Fm.,
- 1 Eiche mit 0,23 Fm.,
- 1 dto. Hackloß mit 0,25 Fm.,

Bändigerin, ergriff ihr das Kinn ab, verarm — mit dem Diener der Menas verloren!" stürzt oben. August eilt den Käfig. Mit den Klauen des wütende Tier zu- Boulet steigt ent- äufig, und obwohl ende am Fuße bei- Frau Nouma aus und selbst heraus- ant sich ein wüten- August und dem h den Blutgeruch stürzt sich auf den heißt ihn — da Magni herzu und mit einer Hengabel n Blut überströmt, ann. Das Ganze n ab. Die Aerzte retten, aber Frau n erlegen." Der- stücke, wie sie von zeigt werden, sollte t Lande überhaupt

In einigen Gegen- blich, dem Dienst- Paar Schuhe bei- Gebrauch getren, seine Magd nach e gegen die Regeln indigen. So gab s sie erst vor einem in Dienst getreten, hüh zum Geschenk. eude denken.

Abonnement

äler

uartal 1887.

enten sind freund- ellungen zeitig zu edaktion, auswärts Postämtern, um hst zu vermeiden. s Enzthälers ge- Württemberg in Gesetzes über das swärts so auch im e R. Postanstalten. llen deshalb ihre mittelbar bei ihren solche täglich an- die Postboten be-

tes ist in Neuen- k 10 S, mona.lich n Oberamtsverkehr S, monatlich 45 S, k 45 S, monatlich weitere Kosten. der verschiedensten thäler unbestritten ezirk gesichert. — Zeile oder deren tionsauskunft Zu-

g des Enzthälers.



680 St. Gerüst- und Baustangen mit 100 Fm.,
 8 " eichene und 183 St. tannene Werkstangen,
 464 " tann. Hopfenstangen,
 500 " " Reisstangen I.—III. Kl.,
 1050 " " Rebpfähle und Bohnenstrecken.
 Den 15. Dezember 1886.
 Stadtschultheißenamt.

Neuenbürg.

Karl Herrigel, Goldarbeiter hier bringt im Auftrag der Karoline Volliger, Fabrikwebers Wtw. in Schönewend am Samstag den 18. Dezember 1886 nachmittags 5 Uhr nachstehende

Gebäude:

- Nr. 219:
- 99 qm ein 2st. Wohnhaus, der untere Stock von Stein, der obere von Fachwerk erbaut mit einem gewölbten Keller und Stallungen,
- 30 qm Hofraum, gemeinschaftlich mit dem Gebäude Nr. 219 a
- 1 a 29 qm an der Föderstraße neben Gebäude Nr. 218 Georg Kienzle, Bierbrauer und Gebäude Nr. 220 Jakob Bähler, Bergmanns Wtw. Nr. 219 a:
- 7 qm ein zweifacher Schweinestall von Holzwandungen mit einer Holzhütte von Riegelwandungen überbaut an das Hauptgebäude Nr. 219 angebaut.

B.-B.-A. 2900 M
 St.-A. 1400 M
 auf dem Rathaus hier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Kaufsbedingungen 1/4 bar, Rest in 6 Ziehern.
 Den 14. Dezember 1886.
 Stadtschultheißenamt.
 Pub.

Eichen- und Tannen-Aukholz-Verkauf.

Am Dienstag den 21. d. M. vormittags 9 Uhr kommen aus dem Gemeindevald Leierbusch, Soolbrunnen u. zum Verkauf:
 41 St. tann. und forch. Langholz IV. Kl. mit 25 Fm.,
 81 Eichenabschnitte mit 123 Fm.,
 1 Km. eich. Spälter,
 63 St. tann. Gerüst- und Werkstangen mit 27,57 Fm.,
 15 St. tann. Werkstangen,
 45 " " Hopfenstangen,
 5 " " Reisstangen und
 7 " buchene und birchene Wagnerstangen mit 0,39 Ftm.
 Zusammenkunft bei dem Rathaus.
 Den 13. Dezember 1886.
 Schultheißenamt.

Neuenbürg. Auszuleihen hat

2000 Mark

zu 4 1/2 % auf zweifache Pfandsicherheit die Oberamtspflege.

Privatnachrichten.

Anwesen feil.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist in der Nähe von Weil der Stadt ein zweistöckiges großes Wohnhaus mit eingerichteter **Kunstmühle**, neuester Konstruktion mit 3 Mahlgängen, Gerbgang und Schwingmühle, 2 Stallungen und mehreren Oekonomiegebäuden, nebst großem Hof, Gras- und Gemüsegarten.

Vermöge der guten Lage, der großen Räumlichkeiten und vorzüglicher Wasserkraft würde sich das Anwesen auch zu einer **Brauerei** oder zu jedem industriellen Etablissement eignen. Bedingungen sehr vorteilhaft.

Näheres im Comptoir d. Bl.

Neuenbürg.

Christbaumlichter

in Wachs, Stearin u. Paraffin,
Glasfrüchten und Glaskugeln,
Gold- und Silberfitter,
Gold- und Silberschaum,
Confekt und Lichterhalter,
Engel und Schnee

empfiehlt billigt

G. Lustnauer.

Neuenbürg.

Zu Backwerk

empfiehlt sämtliche Artikel in frischer neuer Ware

Franz Andräs.

Neuenbürg.

Christbaumschmuck, Lichter und Lichterhalter

empfiehlt billigt

Franz Andräs.

Neuenbürg.

Christbäume

zu haben bei Eberhardt, Nagelschmied.

Höfen.

Einen ordentlichen kräftigen

Jungen

nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre

Sprenger, Bäcker.

Neuenbürg.

Wollene

Pferdedecken

in schöner Auswahl empfiehlt

G. Selber.

Schul-Schreibhefte

in Partien für Wiederverkäufer billigt bei

J. Nech.

Eltern

von Söhnen unter 12 Jahren werden auf die unter Staatsoberaufsicht stehende

Deutsche

Militärdienst-V.-A. in Hannover aufmerksam gemacht.

Eine Police über 1000 M kostet für einen 9—12 Monate alten Knaben einmalig 304 M oder jährlich M 28.40 mit **Rückerstattung** der Einlage im Fall der Nichteinstellung oder früheren Ablebens. Bei der Kalkulation einer Versicherung ist ferner die Höhe der **Dividenden** zu berücksichtigen, dieselben betragen pr. 1885 bereits 11% — Vermögensbestand Ende September d. J. ca. 10 Millionen Mark. Bei der deutschen W.-B.-A. sind z. Bt. über 70,000 Knaben versichert, davon in **Württemberg ca. 5000.**

Die Größe dieser Zahlen spricht für die Nützlichkeit einer Beteiligung und die vielen Vorzüge dieser Anstalt.

Prospecte, Mitgliederlisten von Württemberg u. sind unentgeltlich durch die Bezirksvertreter und den unterzeichneten Subdirektor erhältlich.

Victor Gücklaff

Stuttgart, Vopserstr. 17 II

Haupt-Agenturen sind im O.A. Neuenbürg bei Herren

Mag Genhle, Mechaniker in Neuenbürg,
 Kammerer, Vertm. in Gräfenhausen,
 A. Baur, Lehrer in Wildbad.

Anmerkung. Die deutsche Militärdienstversicherungs-Anstalt in Hannover ist die älteste und größte Anstalt dieser Branche; wir bitten daher — vorgekommener Verwechslungen wegen — im eigenen Interesse auf den genauen Wortlaut der Firma zu achten.

Stollwerck'sche BRUST-BONBONS

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorrätig in versiegelten Paqueten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in

Neuenbürg bei C. Büxenstein.

Herrenalb bei V. Brosius.

Teinach bei Apotheker O. Rösler.

Wildbad bei F. Keim.

" " Apoth. Umgelder.

Dobel.

Einen schönen, rittfähigen, 14 Monate alten

Farren

setzt dem Verkaufe aus; ebenso 20 Km. tann. **Spaltholz** in der Nähe der Cyachmühle lagernd.

Chr. Seyfried, Bäcker.



Das

Manufaktur u. Modewaren-Geschäft

von

W. Huthmacher, Pforzheim,

empfiehlt für

Bevorstehende Weihnachtszeit

sein reichhaltiges Lager in nachstehenden Artikeln als passende Geschenke zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schwarze Rein-Seidenstoffe, Garantiewaren, als: Grobfaille, Satin merveilleux, Satin luxor u. Mikado.
Wollene und halbwollene Kleiderstoffe, fertige Unterröcke, Regenpaletots und Haveloks,
Damen-Jaquets, Winterpaletots, Mantelets u. Haveloks, Promenade-Mantel, Räder- u. Staubmantel.

Ferner in reicher Auswahl:

Sopha- und Bettvorlagen, Tischdecken, Reisedecken, Taschentücher, weiße und farbige Herrn-Cachenez, seidene Damentücher und Chenillen-Charpes zc.

Pforzheim.

Zu Weihnachts-Geschenken passend

empfiehlt

Für Damen:

Noch ca. 1 Dtzd.

hochfeine Wintermäntel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ein grosse Auswahl

Wintermäntel

in besseren und billigeren Genres.

Regenmäntel

durch neue grosse Sendung aufs Neue complettiert.

Mädchenmäntel

dabei eine Serie Peluche-Paletots hübsch u. billig.

Mantelstoffe etc.

Pelz- und Federnbesatz etc.

Kaschemir

zu alten billigsten Preisen.

Schwarze Seidenzeuge,

besonders preiswürdig.

Für Herren:

Buxkin,

Fertige Herrenkleider,

Ueberzieher, Schlafröcke,

Knabenanzüge

in grösster Wahl, sehr billig.

Cachenez, Shlipse etc.

empfiehlt

Ed. Armbruster.

Schwann.

Gefunden wurde auf dem Bahnhof Neuenbürg ein

schwarzes Halstuch, welches der Eigentümer gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen kann bei

Julius Honold, Sattler.

Zu Festgeschenken

empfohlen:

Gesangbücher, Gebetbücher,

Gerol's Evangelienpredigten,

Arndt's Wahres Christentum,

Knapp's Gottes Wort und Menschenwege.

u. s. w. u. s. w.

Gerol's Palmblätter,

„ Der letzte Strauß,

„ Auf einsamen Gängen,

„ Deutsche Oestern,

„ Unter dem Abendstern.

Bettel's Edelweis,

„ Ich denke dein,

„ Das Seidenröslein

u. s. w. u. s. w.

Alle nicht vorrätigen für den Weihnachtstisch bestimmten Bücher werden bei rechtzeitiger Aufgabe zu Verlags-Preisen geliefert.

Jak. Mech.

Beschreibung des Oberamts Neuenbürg. Herausgegeben von dem Kgl. statistischen Landesamt. Mit einem Kärtchen, zwei Ansichten. Preis: 40 S, Stuttgart, Verlag von W. Kohlhammer. Wir können nach genauer Durchsicht dieser Beschreibung unseres Oberamts unsere Anerkennung unverholen bezeugen. Dieselbe ist ein erweiterter Abdruck aus dem Werke: „Das Königreich Württemberg, eine Beschreibung von Land, Volk und Staat“, welches, im Jahre 1882 begonnen und vor kurzem vollendet, in seinem 5. Buche die 4 Kreise, 64 Oberamtsbezirke und 1911 Gemeinden

Kalender

pro 1887

bei

Jak. Mech.

Zeitungs-Makulatur

zu haben bei

Jak. Mech.



mit zusammen ca. 7900 Parzellen unseres Königreiches beschreibt und sowohl bei uns im Lande als auch weit über die Grenzen desselben hinaus allgemein als eine ganz vorzügliche Leistung bekannt ist. In diesen Beschreibungen der einzelnen Oberämter ist gedrängt zusammengefaßt, was in dem großen schon 1824 begonnenen Werke der Beschreibung unseres Landes nach den einzelnen Oberamtsbezirken dem Leser geboten ist. Wir finden auf kleinstem Raum zunächst allgemeine Nachrichten über den Bezirk: Lage, Größe, genaues Bezirkskärtchen, Einwohnerzahl, Geschichte und Altertümer, Berghöhen und Thalspunkte, Geognostisches, Nachweis über Flora und Fauna, Zusammenstellung der Behörden. Dann werden die einzelnen Orte beschrieben. In der Geschichte derselben ist dabei ein Hauptgewicht weniger auf Vollständigkeit der Besitzverhältnisse u. als auf das Kulturgeschichtliche gelegt. Endlich sind in einer tabellarischen Uebersicht die meteorologischen, die Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Korporations- und Gemeinde-statistischen Verhältniszahlen zusammengestellt. Die beigegebenen Abbildungen sind von besonderem Interesse. Es ist erstaunlich, welche reiche Belehrung auf so engem Raum und zu so billigem Preis der Leser erhält und es ist dies nur durch mannigfache Abkürzungen, in die man sich durch eine angehängte Erklärung rasch hineinfindet, möglich geworden. Wir halten diese kleinen Oberamtsbeschreibungen zur Förderung der Heimatkunde für ganz besonders geeignet und können sie nicht bloß den Schulen zur Anschaffung für unsere Jugend, sondern jedermann dringend empfehlen.

Kronik.

Deutschland.

Man nimmt an, der Reichstag werde diesen Samstag sich bis nach Neujahr vertagen. Damit erscheint die Erledigung der Militärvorlage vor Weihnachten ausgeschlossen.

Ueber die Abgrenzung der Machtphären Deutschlands, Englands und Frankreichs in Ostafrika, sowie über die Abgrenzung des Sultanats Zanzibar soll eine allseitig befriedigende Verständigung erzielt worden sein.

Berlin, 13. Dez. Die Militärkommission setzte heute die allgemeine Diskussion über die Militärvorlage fort und beendete dieselbe. Im Laufe der heutigen Beratung gab der Kriegsminister Bronsart von Schellendorf eine Erklärung dahin ab, daß das auswärtige Amt nicht in der Lage sei, irgend welche Erklärungen über die politische Lage zu geben, weil die Verhältnisse noch nicht genügend geklärt seien und der Frieden dadurch gefährdet werden könnte. Die Spezialdiskussion beginnt morgen.

Berlin, 13. Dezbr. Ein gestern wegen der Zertrümmerung eines Fensters des Kaiserpalais Verhafteter ist der 31jährige Schlossergesell Böhnick aus Salzfurth. Derselbe hielt sich zuletzt in Magdeburg auf und wanderte, völlig herabgekommen, arbeits-

los und obdachlos, hierher, in der Absicht, durch die Unthat im Kaiserpalais die Aufmerksamkeit zu erregen. (F. J.)

Auch in Berlin ist, wie nachträglich nach der „Parole“ berichtet sein mag, der Tag von Champigny festlich begangen worden.

Aus Thüringen, 10. Dezbr. Bei Blatteis fiel eine Frau in Schleusingen nieder und wurde vom Sturmwind in den Mühlgraben getrieben. Die Unglückliche kam unter ein Wasserrad. Hierdurch wurde sie so stark verletzt, daß sie nach einigen Stunden den Geist aufgab. — Der Sturmwind, der seit mehreren Tagen in Thüringen vorherrschend ist, hat einen alten Tagelöhner, der gegen Morgen auf die Arbeit nach Eisenach gehen wollte, in die Resse getrieben und wurde als Leiche aus dem Wasser gezogen.

Frankfurt. Der Athlet Thilo hat sich um eine Nachtwächterstelle beworben und eine solche auch erhalten. Derartige „Kräfte“ sind im Nachtdienst recht wohl verwendbar.

Die Insassen des direkten Wagens Pfalz-München in dem morgens 2 Uhr 39 Minuten hier eintreffenden Schnellzug wurden am Sonntag bei der Einfahrt auf dem Stuttgarter Bahnhof durch den Ruf des Schaffners aus ihrem Schlummer geweckt: „Der Wagen brennt!“ Infolge einer heiß gelaufenen Aze hatte sich schließlich auch der Boden des Wagens entzündet, und als die Passagiere den letzteren verlassen, schlugen schon die hellen Flammen hervor; der Wagen wurde sofort abgekoppelt und der Boden mit Sand u. bestreut, so daß das Feuer rasch erstickte und jede weitere Gefahr beseitigt war.

Strasburg. Zwei Weinschmierer, Inhaber einer Weinhandlung wurden wegen Weinverfälschung der eine zu 18 Monaten Gefängnis und 60 000 M. Geldbuße, der andere zu 1 Monat Gefängnis und 30 000 Mark verurteilt.

Meckenheim, 12. Dez. Am 10. ds. wurde zu Meckenheim ein pechschwarzer Hase geschossen. Nachweislich hat sich derselbe schon seit 12 Jahren in dem Revier Silberath herumgetrieben und ist im Januar 1883 zuerst zu Schuß gekommen.

Karlsruhe, 11. Dez. Am Anfang des neuen Jahres werden die großartigen neuen Schlachthausanlagen bei Gottesan eröffnet werden. Diese Anlagen, für welche etwa eine Million Mark angewendet wurden, bilden eine weitere Zierde der Stadt durch ihre baulichen Ausführungen und noch mehr durch die ungemein praktische Einrichtung, welche das Schlachten in jeder Beziehung erleichtert. Mit dem Schlachthaus ist ein großer Viehhof verbunden; da fast täglich Viehmärkte daselbst abgehalten werden, so ersparen die Metzger viel Zeit, denn sie brauchen nicht mehr „auf's Gäu“ zu gehen, und sicherlich werden sie besseres und billigeres Schlachtvieh erhalten als bisher. Dies wird dann auch der Bevölkerung zu Gute kommen, welche insbesondere auch begrüßt, daß nunmehr „Schlachthauszwang“ eingeführt werden wird, wodurch innerhalb der Stadt das Schlachten sowohl bei Metzgern als auch bei Privaten aufhört. Die Kontrolle wird

die Einführung schlechten Fleisches absolut verhindern; zur Untersuchung des Fleisches sind drei Tierärzte angestellt. Mit Eröffnung der neuen Schlachthausanlagen sollen verschiedene Festlichkeiten, wobei die Metzgergenossenschaft mitwirken wird, verbunden werden.

Pforzheim. Seit kurzem hat sich hier ein Lehrer-Turnverein gebildet; die Herren, bis jetzt 30 an der Zahl, turnen schon eifrig in der Halle an der Georgensteige. (P. B.)

Württemberg.

Stuttgart. Nizza ist für die Blumenhändler jetzt die Hauptbezugsquelle. So erhielt heute früh Frau Kemmler, Seidenstraße, mehrere Kisten der schönsten Rosen, darunter Maréchal Mill von seltener Größe, außerdem Anemonen, Nelken, Tuberosen, Narzissen, sowie weiße und gelbe Margarthen. Von Topfgewächsen trafen heute die ersten blühenden Maiblumen und bunten Hyazinthen ein. (W. Ldz.)

Stuttgart. Die Mustersammlungen der kgl. Zentralstelle wurden im November von 5756 Personen besucht. Entlehnt wurden aus dem Musterlager 719 Musterstücke, (darunter aus der Bälzischen Sammlung japanischer Kunstgegenstände 53) an 97 Personen, aus der Kunstbibliothek 881 Bände an 422 Personen, aus der Lehrmittelsammlung 417 Lehrmittel an 174 Personen, aus der Bibliothek wissenschaftlicher Werke 843 Bände an 617 Personen, aus der Gipsmodellensammlung 18 Modelle an 17 Personen.

Stuttgart, 14. Dezember. Das evangelische Kirchengesetz ist in der Endabstimmung mit 61 gegen 18 Stimmen angenommen.

In Dettingen bei Heidenheim kehrte der 54 Jahre alte Bauer Bragger abends vom Wirtshause heim, wo er sich mit 1/4 Liter Schnaps auf die Nachtruhe vorbereitet hatte. Beim Ersteigen seiner Treppe fiel er rücklings herab und wurde unten im Hausgang als Leiche aufgefunden.

Die Hahn'sche Brauerei in Böblingen soll auf 1. Januar l. J. in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt werden. Das Grundkapital soll eine Mill. Mark betragen.

Denkendorf, 13. Dezbr. Gestern abend um 7 Uhr kam hier in einer Wirtshaus eine aufregende Szene vor. Da das Bier ausging, äußerten einige Gäste, daß sie nun in eine andere Wirtschaft gehen wollen; dies brachte die Wirtin so in Harnisch, daß sie nach amerikanischer Art nichts Besseres zu thun wußte, als mit einem Revolver 4 Schüsse abzugeben, 3 durch die Hausthüre und einen durch das Fenster hinaus. Eine Kugel drang in die Stube eines über der Straße gelegenen Nachbarhauses und erschreckte die Bewohner nicht wenig. Glücklicherweise ist jedoch Niemand verletzt worden.

Eine von der Staatsanwaltschaft Heilbronn ausgeschriebene Frauensperson, welche in Mühlacker ihr Kind ausgelegt hat, wurde vorgestern abend in Stuttgart festgenommen.

(Fortsetzung in der Beilage.)

